

# HISTORISCHE GEOGRAPHIE BAMBERG



SOMMERSEMESTER 2023



© Ein Gemeinschaftsprojekt der Geographischen Gesellschaft „Historische Geographie Bamberg e.V.“ und der Professur für Historische Geographie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg 2023. Die Rechte für sämtliche Bilder dieser Broschüre liegen entweder bei der Professur für Historische Geographie oder sind gemeinfrei.

### **Historische Geographie Bamberg e.V.**

c/o Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Professur für Historische Geographie  
Am Kranen 12  
96047 Bamberg  
[www.histgeo-bamberg.de](http://www.histgeo-bamberg.de)



### **Vorstand:**

Dr. Patrick Reitinger, Erster Vorsitzender  
Mira Weller, Erste stellvertretende Vorsitzende  
Maximilian Stintzing M.A., Zweiter stellvertretender Vorsitzender

### **Bankverbindung**

Triodos Bank Deutschland  
IBAN: DE66 5003 1000 1083 2850 08  
BIC: TRODDF1

### **Stand: 11. April 2023**

Für mögliche Änderungen am Programm und daraus entstandene Schäden übernimmt Historische Geographie Bamberg e.V. keine Haftung.

Liebe Studierende, liebe Mitglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde der Historischen Geographie,

der Verein HISTORISCHE GEOGRAPHIE BAMBERG E.V. wurde 2017 als studentischer Verein gegründet und ist seit 2020 als Geographische Gesellschaft am Universitätsstandort Bamberg anerkannt. Als solche hat er es sich zum Ziel gesetzt, die Historische Geographie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in Forschung und Lehre zu fördern, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu unterstützen sowie den interdisziplinären Kontakt und Erfahrungsaustausch zwischen den Absolventinnen und Absolventen, den Lehrenden und den Studierenden zu ermöglichen.

Um dieser Aufgabe nachzukommen, gibt der Verein HISTORISCHE GEOGRAPHIE BAMBERG E.V. in einem Gemeinschaftsprojekt mit der Professur für Historische Geographie zum Sommersemester 2023 erstmals eine Semesterbroschüre heraus, in der Sie einen Überblick über die zahlreichen Angebote unseres Faches zu erhalten. Die Lehrenden bieten wieder viele spannende Lehrveranstaltungen an, an denen zum Teil auch unsere ehemaligen Studierenden beteiligt sind, die Einblicke in historisch-geographische Arbeitsfelder geben und somit Perspektiven aufzeigen, wie die fachlichen Inhalte des Studiums in der späteren Berufspraxis Anwendung finden können. Zudem möchte der Verein eine Tradition aus der Zeit vor 2020 wieder aufgreifen und Studierenden die Möglichkeit geben an zwei wichtigen Tagungs- und Kongressveranstaltungen teilzunehmen. Organisiert wird eine Exkursion zur Jahrestagung des Arbeitskreises für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa, die vom 13. bis 16. September 2023 in Wiesbaden stattfindet, sowie zum Deutschen Kongress für Geographie, der vom 19. bis 23. September in Frankfurt am Main tagen wird.

Auch im Oberseminar der Historischen Geographie ist ein spannendes Programm mit zahlreichen Vorträgen geboten. Eingeladen sind hier zum Zuhören und Mitdiskutieren nicht nur unsere Masterstudierenden, sondern auch Bachelor- und Lehramtsstudierende, Absolventinnen und Absolventen sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Wir freuen uns sehr auf ein abwechslungsreiches Sommersemester 2023 und darauf, viele von Ihnen bei unseren Veranstaltungen zu sehen!

Patrick Reitinger, Mira Weller & Maximilian Stintzing  
Vorstand | Historische Geographie Bamberg e.V.

# RÜCKBLICK

---



Zum ersten Mal seit Februar 2020 konnte der Verein HISTORISCHE GEOGRAPHIE BAMBERG E.V. wieder ein historisch-geographisches Wochenende organisieren. In diesem Jahr machte sich eine kleine Gruppe auf den Weg nach Bonn. Gastgeber Jost Dockter, Alumnus des Masterstudiengangs Historische Geographie und Doktorand, empfing uns zu tollen drei Tagen und organisierte ein spannendes Rahmenprogramm. Thematisch ging es um die historische Entwicklung der Stadt Bonn von der Stadtgründung bis in die Gegenwart. Besonders eindrucksvoll war der Besuch des Bundesviertels, das bis 1993 als Parlaments- und Regierungsviertel der „alten“ Bundesrepublik Deutschland diente und von dem aus sich vielfältige Bezüge zum Zeitalter des Kalten Kriegs und zur deutsch-deutschen Geschichte herstellen ließen. Auf den Spuren der eigenen Fachgeschichte besuchte die Gruppe die Gebäude des ehemaligen Seminars für Historische Geographie sowie des Geographischen Instituts der Universität Bonn.

# AUSBLICK

---



Die Deutsche Gesellschaft für Geographie und die Institute für Humangeographie sowie Physische Geographie der Goethe-Universität Frankfurt am Main laden vom 19. bis 23. September 2023 zum 62. Deutschen Kongress für Geographie (DKG) ein. HISTORISCHE GEOGRAPHIE BAMBERG E.V. wird wie schon 2017 nach Tübingen und 2019 nach Kiel auch in diesem Jahr eine Exkursion zum DKG anbieten. Informationen dazu werden zu Beginn des Sommersemester 2023 über das Nachrichtenforum der Historischen Geographie im Virtuellen Campus (VC) veröffentlicht. Am Kongressprogramm beteiligt sind unser Honorarprofessor Dr. Haik Thomas Poroda mit einer Fachsitzung zu „Erinnerungslandschaften im Wandel und Praktiken ortsbezogenen Erinnerns“ sowie unser Lehrbeauftragter Dr. Patrick Reitingner mit einer Sitzung des Arbeitskreises für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa (ARKUM) zur „Zukunft der Geographischen Landeskunde: Regionale Geographie und Historische Geographie im Gespräch“.

# NEUES AUS DEM NETZ



Seit März 2023 gibt es einen gemeinsamen Twitter-Account der Professur für Historische Geographie und des Vereins HISTORISCHE GEOGRAPHIE BAMBERG E.V. Wir halten Sie auf diesem Kanal über die Aktivitäten der Bamberger Historischen Geographie auf dem Laufenden, teilen aktuelle Stellenausschreibungen und Hinweise auf Exkursionen, Tagungen und Veranstaltungen sowie wichtige Meldungen mit Bezug zu unserem Fach von anderen Institutionen und Forschenden. Dadurch erhalten Sie einen guten Überblick über die verschiedenen Entwicklungslandschaften in der Wissenschaftslandschaft und können neben aktuellen Informationen aus der Geographie auch Ein-

blicke in die Aktivitäten unserer Nachbardisziplinen, insbesondere in die Geschichtswissenschaften oder die Archäologie bekommen.

Folgen Sie uns unter: [www.twitter.com/histgeo\\_bamberg](https://www.twitter.com/histgeo_bamberg)

# SEMESTERÜBERSICHT

---

- 14.04.2023      **Begrüßung der neuen Studierenden im Masterstudiengang Historische Geographie zum Semesterstart**  
KR12/00.05, 10:00 Uhr – 11:30 Uhr
- 17.04.2023      **Erstsemesterbegrüßung des Instituts für Geographie zum Vorlesungsbeginn**  
KR12/02.01, 09:00 Uhr - 10:30 Uhr
- 28.04.2023      **Bamberg-Inselstadt**  
Tagesexkursion
- 01.05.2023      **Tag der Arbeit**  
Vorlesungsfreier Tag
- 04.05.2023      **Grüße aus Moskau. Die multilinguale historisch-geographische Verbreitung sowjetischer Bücher am Beispiel von Stalins „Anarchismus oder Sozialismus“**  
Vortrag von Anna Regener im Oberseminar der Historischen Geographie, KR1/00.05, 16:15 Uhr – 17:45 Uhr
- 11.05.2023      **Fléizen - Wiesenbewässerung im Norden Luxemburgs. Frühere Anlagen und Innovationsprozesse seit 1795 sowie Fléizen heute als immaterielles Kulturerbe**  
Vortrag von Alwin Geimer im Oberseminar der Historischen Geographie, KR1/00.05, 16:15 Uhr – 17:45 Uhr

- 17.05.2023 **Quellen und historische Quellennutzung in der Fränkischen Schweiz – Oder: Wie können wir das Habitat des Feuersalamanders retten?**  
Blockseminar - Teil 1
- 18.05.2023 **Christi Himmelfahrt**  
Vorlesungsfreier Tag
- 19.05.2023 **Bamberg-Bergstadt**  
Tagesexkursion
- 25.05.2023 **„A home for all“ – Klimaangepasste Wohnarchitektur in den Sunbelt-Staaten zwischen 1880 und 1980**  
Vortrag von Nils Loth im Oberseminar der Historischen Geographie, KR1/00.05, 16:15 Uhr – 17:45 Uhr
- 26.05.2023 **Bamberg-Gärtnerstadt**  
Tagesexkursion
- 29.05.2023 –  
30.05.2023 **Pfingsten**  
Vorlesungsfreie Tage
- 02.06.2023 **Quellen und historische Quellennutzung in der Fränkischen Schweiz – Oder: Wie können wir das Habitat des Feuersalamanders retten?**  
Blockseminar - Teil 2
- 05.06.2023 –  
09.06.2023 **Forschungspraxis: Schwäbischer Bauernhofmuseum in Illerbeuren**  
Blockseminar
- 08.06.2023 –  
09.06.2023 **Fronleichnam**  
Vorlesungsfreie Tage

- 15.06.2023      **Rural Settlement Dynamics in Medieval Cyprus**  
 Vortrag von Chrystalla Loizou im Oberseminar der Historischen Geographie, KR1/00.05, 16:15 Uhr – 17:45 Uhr
- 22.06.2023      **„Braunes Bamberg“ - Bamberg im Dritten Reich nebst seiner bedeutenden Rolle beim Aufstieg Adolf Hitlers**  
 Vortrag von Sascha Heß im Oberseminar der Historischen Geographie, KR1/00.05, 16:15 Uhr – 17:45 Uhr
- 23.06.2023 – 24.06.2023      **Workshop des Arbeitskreises für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa (ARKUM) in Tübingen**  
 Vereinsexkursion - Historische Geographie Bamberg e.V.
- 29.06.2023      **Zwischen Stadtumbau und sozialer Restrukturierung - Haussmanns Paris**  
 Vortrag von Niklas Bäuml im Oberseminar der Historischen Geographie, KR1/00.05, 16:15 Uhr – 17:45 Uhr
- 06.07.2023      **Straßennamen als Instrument der räumlichen Rekonstruktion. Das Beispiel Tsingtau (Qingdao) unter der deutschen Kolonialherrschaft und der Verwaltung der Republik China**  
 Vortrag von Yu-Fang Chiang im Oberseminar der Historischen Geographie, KR1/00.05, 16:15 Uhr – 17:45 Uhr
- 21.07.2023      **Vorlesungsende**
- 21.07.2023      **Jahreshauptversammlung Historische Geographie Bamberg e.V.**  
 KR1/00.05, 17:00 Uhr – 18:30 Uhr

- 21.07.2023 **Gemeinsamer Semesterabschluss der Professur für Historische Geographie und des Vereins Historische Geographie Bamberg e.V.**  
Wilde Rose Keller, ab 19:00 Uhr
- 26.07.2023 – **Quellen und historische Quellennutzung in der Fränkischen Schweiz – Oder: Wie können wir das Habitat des Feuersalamanders retten?**  
28.07.2023 Blockseminar - Teil 3
- 29.08.2023 – **Luxemburg**  
05.09.2023 Große Exkursion (8 Tage)
- 13.09.2023 – **49. Jahrestagung des Arbeitskreises für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa (ARKUM) in Wiesbaden**  
16.09.2023 Vereinsexkursion - Historische Geographie Bamberg e.V.
- 19.09.2023 – **Deutscher Kongress für Geographie in Frankfurt am Main**  
23.09.2023 Vereinsexkursion - Historische Geographie Bamberg e.V.

# VORLESUNGEN

---

## Historische Geographie: Theorien und Methoden

**Dienstag, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr, KR1/00.05**

Dozent: Prof. Dr. Andreas Dix

Die Vorlesung HISTORISCHE GEOGRAPHIE: THEORIEN UND METHODEN ist der zweite Teil des einführenden Moduls in den Masterstudiengang Historische Geographie. Sie gibt einen diachronen Überblick über die Grundzüge der Raumentwicklung in Europa in einer historisch-geographischen Perspektive. Folgende Themen werden behandelt:

- Temporalität, Zeitmaße, Zeitalter, Epochen, Kalender
- Frühgeschichte des Menschen
- Neolithikum, Metallzeiten
- Imperium Romanum, römische Provinzen und römisches Kolonialerbe
- Mittelalter: Ländliche Siedlungen, Agrarverfassung
- Mittelalter: Landnutzung, Gewerbe
- Die mittelalterliche Stadt: Strukturen und Bauelemente, das Umland der Städte
- Frühe Neuzeit: Territorialisierung und Konfessionalisierung
- Frühe Neuzeit: Protoindustrialisierung und Industrialisierung im 18. und 19. Jahrhundert
- Die Sattelzeit um 1800 und das lange 19. Jahrhundert als Grundlage für die moderne Welt
- 20. Jahrhundert: Zeitalter der Extreme

# SEMINARE

---

## Regionale Geographie: Luxemburg

**Mittwoch, 08:30 Uhr – 10:00 Uhr, MG1/01.02**

Dozent: Prof. Dr. Andreas Dix

Am Beispiel des westeuropäischen Kleinstaates Luxemburg soll methodisch der Frage nachgegangen werden, inwieweit eine historisch-geographische Perspektive für regionalgeographische Fragestellungen fruchtbar gemacht werden kann.

Die Geschichte Luxemburgs nach seiner Unabhängigkeit auf dem Wiener Kongress ist geprägt durch die wechselnden Beziehungen zu seinen Nachbarländern, Mitgliedschaften in den unterschiedlichen politischen Zusammenschlüssen, vom Deutschen Zollverein bis zur Europäischen Union. Selbstbehauptung und Nation-Building fanden hier vor allem über die Bewahrung der Sprache statt, wobei sich Luxemburg heute als Vorzeigeland der Mehrsprachigkeit präsentiert. Gleichzeitig ist das Land so klein, dass immer wieder nachbarliche Gebietsansprüche und auch Immigration das Land in seinem Bestand gefährdet und stark beeinflusst haben.

Lange Zeit ist Luxemburg eines der Kerngebiete der westeuropäischen Montanindustrie gewesen und unterliegt bis heute einem massiven Strukturwandel, der in seinen raumzeitlichen Etappen nachverfolgt werden soll. Als Gründungsstaat der Montanunion und als Standort vieler wichtiger europäischer Behörden ist Luxemburg bis heute ein Kernland des europäischen Einigungsprozesses. Darüber hinaus hat sich Luxemburg als global wichtiger Finanzplatz etabliert, ein Prozess, der aus einer historisch-finanzgeographischen Perspektive rekonstruiert werden kann.

# Geographien der Heimat im Kalten Krieg: Die Entwicklung der Geographischen Landeskunde in der Deutschen Demokratischen Republik

**Donnerstag, 14:00 Uhr – 16:00 Uhr, SP17/01.18**

Dozent: Dr. Patrick Reitinger (Leibniz-Institut für Länderkunde)

Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte der Buchreihe Landschaften in Deutschland (LiD), die ab 1957 in der Deutschen Demokratischen Republik unter dem Titel Werte der deutschen Heimat als landeskundliche Bestandsaufnahme veröffentlicht wurde. Heute wird sie durch das Leibniz-Institut für Länderkunde und die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig herausgegeben und erscheint im Böhlau-Verlag.

Im Seminar liegt der Fokus auf den Bänden, die zeitlich zwischen 1957 und 1989 entstanden sind und die sich regional auf Sachsen beziehen. Ziel der Veranstaltung ist es, durch eine aktive Arbeit mit diesen Bänden zu rekonstruieren, wie über wissenschaftliche Publikationen im Bereich der Geographischen Landeskunde bzw. der Regionalen Geographie in der Deutschen Demokratischen Republik versucht wurde, Heimat im Sozialismus zu konstruieren. Einbezogen werden auch Bestände aus dem Archiv für Geographie am Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig. Teilnehmende lernen dadurch, die Geschichte regionalgeographischer Forschungstraditionen in der DDR zu verstehen und sie mit den parallelen Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland nach dem Kieler Geographentag von 1969 in Beziehung zu setzen. Zudem erhalten die Teilnehmenden Einblick in interdisziplinäre Forschungspraktiken an der Schnittstelle von Historischer Geographie und Sächsischer Landesgeschichte und lernen so, wie geographisches Wissen in einem spezifischen regionalen und historischen Kontext eingeordnet werden kann.

# HISTORISCHE GEOGRAPHIE: ALTKARTEN UND BILDER

**Donnerstag, 08:30 Uhr – 10:00 Uhr, KR12/02.18**

Dozent: Prof. Dr. Andreas Dix

Im Seminar werden Grundlagen der Arbeit mit Altkarten aller Typen und bildlichen Quellen vermittelt. Im Mittelpunkt stehen typische Kartenquellen der Neuzeit, wie Atlanten, Landesaufnahmen, Katasterkarten, Thematische Karten und auch Kartenhybride wie Infografik. Dabei stehen spezifisch historisch-geographische Fragestellungen im Vordergrund.

Das Seminar ist Teil einer methodischen „Trias“, die in zwei weiteren Seminaren Grundlagen der Arbeit mit Archivquellen sowie mit Landschaftsstrukturen und Sachquellen vermittelt.

Inhalte:

- Mittelalterliche Vorgeschichte, kartographische Grundbegriffe
- Frühe Atlaskartographie: Mercator, Blaeu, Hondius, Homanns Erben
- Stadtansichtenwerke: Merian, Braun-Hogenberg
- Frühe Landesaufnahmen des 17. und 18. Jahrhunderts: Cassini, Ferraris, Tranchot-von Müffling, Schmettau u.a.
- Amtliche Kartographie des 19. und 20. Jahrhunderts
- Frühe Katasterwerke: Schwedische Matrikelkarte, Klevisches Kataster, österreichische Katasterwerke des 18. und 19. Jahrhunderts
- Entwicklung der Thematischen Kartographie
- Kartographie für den Staat: Propaganda
- Historische Entwicklung der Infografik
- Frühe Landschaftsdarstellungen: Malerei, Druckgrafik, Panorama, Leporello, Modelle
- Frühe Entwicklung der Fotografie: Dokumentarische Fotografie, Postkarten
- Luftbildfotografie und frühe Fernerkundung, Satellitenbilder

# FORSCHUNGSPRAXIS: SCHWÄBISCHES BAUERNHOF-MUSEUM IN ILLERBEUREN

**Blockveranstaltung vom 05.06.2023 – 09.06.2023 in Roggenburg**

Dozent: Prof. Dr. Andreas Dix

Das Schwäbische Bauernhofmuseum in Illerbeuren beabsichtigt, für ein vor ca. 20 Jahren transloziertes und dort aufgestelltes Haus eine neue Ausstellung zu konzipieren. Diese neue Ausstellung sieht vor, die landschaftliche Einbettung und die Bezüge zum Ressourcengebrauch vor allem aus der Zeit der Erbauung (18. Jahrhundert) besser darzustellen.

Es handelt sich um das Haus aus Meßhofen, einem Dorf im heutigen Landkreis Neu-Ulm (Regierungsbezirk Schwaben), das im 18. Jahrhundert zum Territorium des reichsfreien Prämonstratenserstiftes Roggenburg gehörte. Aufbauend auf die Recherchen in einem vorhergehenden Seminar sollen nun vor Ort Untersuchungen zur Kulturlandschaft angestellt und bereits in einem vorhergehenden Seminar eruierte Quellen ausgewertet werden. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Frage, wie historische Kulturlandschaften in Freilichtmuseen konzeptionell und auch methodisch dargestellt werden können. Dies dient nicht zuletzt einem besseren Verständnis für die Energie- und Ressourcenregime, vor deren Hintergrund ein Haus gebaut und eine Hofstelle bewirtschaftet werden konnte, einem Thema, das im Zusammenhang der heutigen Nachhaltigkeitsdebatte zunehmend an Aktualität gewinnt.

# QUELLEN UND HISTORISCHE QUELLENNUTZUNG IN DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ – ODER: WIE KÖNNEN WIR DAS HABITAT DES FEUERSALAMANDERS RETTEN?

**Blockveranstaltung, 17.05.2023 (Teil 1), 02.06.2023 (Teil 2), 26.–28.07.2023 (Teil 3). Teil 4 wird im Rahmen des Seminars mit den Studierenden terminiert.**

Dozent: Prof. Dr. Haik Thomas Porada

Mit einem eigenen Programm strebt der LBV, Bezirksverband Oberfranken (Landesbund für Vogel- und Naturschutz), für den Schutz des Feuersalamanders eine systematische Verbesserung seiner Habitats an, weil diese Tierart durch einen eingeschleppten Pilz in seinem Bestand gefährdet ist. Zu den bevorzugten Gebieten der Salamanderlarven gehören besonders die Bereiche von Quellen. Gleichzeitig gehören Quellen zu den seit Jahrhunderten intensiv aufgesuchten und genutzten Bereichen in der Landschaft. Dies gilt besonders für die Frankenalb, wo sich viele Dörfer auf der Karsthochfläche mit Wasser aus den Karstquellen in den Tälern versorgen mussten. So wurden viele Quellen in historischen Zeiten gefasst, verändert und umbaut. Gleichzeitig waren Quellen immer auch symbolisch und religiös besetzt, wurden in spezifischer Weise benannt. Gleichzeitig wurden sie für politische und religiöse Handlungen aufgesucht und sind entsprechend gestaltet worden. Das Projekt soll nun Grundlagen für einen historisch sensiblen Umgang mit den Quellen auch im Rahmen von Naturschutzmaßnahmen liefern. Hierzu werden Grundlagen zu historischen Quellennutzungen und -gestaltungen recherchiert und während einiger Blockphasen im Feld auch Erhebungen durchgeführt.

Eingeübt werden in diesem Seminar Methoden der historisch-geographischen Archiv- und Kartenrecherche sowie der Inventarisierung eines spezifischen und bedeutenden Kulturlandschaftselementes.

Eine Vorbesprechung ist vorgesehen, deren Termin noch festgelegt werden muss.

# EXKURSIONEN

---

## Große Exkursion: Luxemburg

**Blockveranstaltung vom 29.08.2023 – 05.09.2023**

Dozent: Prof. Dr. Andreas Dix

Im Laufe der Busexkursion soll Luxemburg als westeuropäischer Kleinstaat erkundet werden.

Thematische Schwerpunkte werden sein:

- Luxemburg als Kleinstaat (historische Entwicklung, Souveränität und Abhängigkeiten)
- Nation-Building als räumlicher Prozess (Sprachpolitik, Mehrsprachigkeit)
- Wirtschaftlicher Strukturwandel (Von der Montanindustrie zu einer Dienstleistungs- und Wissensökonomie)
- Agrarstruktureller Wandel: Wässerwiesen als immaterielles Erbe, Lohheckenwirtschaft
- Luxemburg in der historischen Entwicklung der europäischen Integration
- Luxemburgs Rolle als globaler Finanzplatz

Zur Vorbereitung wird der Besuch des Seminars REGIONALE GEOGRAPHIE: LUXEMBURG empfohlen.

# Eintägige Geländeübungen

**Freitag, 28.04.2023 (Bamberg-Inselstadt),**

**Freitag, 19.05.2023 (Bamberg-Bergstadt)**

**Freitag, 26.05.2023 (Bamberg-Gärtnerstadt)**

Dozent: Prof. Dr. Andreas Dix

Die eintägigen Geländeübungen decken die drei großen historisch und funktional wichtigen Teilräume der Bamberger Altstadt ab, die heute das Welterbe bilden.

Die Exkursionen verfolgen vor allem drei Lernziele:

- Einübung in die Modi geographischer Beobachtung, Beschreibung und Analyse.
- Kennenlernen und geographische Kenntnis des Studienortes.
- Verknüpfung historischer und aktueller Probleme.

# ANRECHENBARKEITEN

---

## **Historische Geographie: Theorie und Methoden**

- MA Historische Geographie als M1: HISTORISCHE GEOGRAPHIE: THEORIEN UND METHODEN
- Erweiterungsbereich anderer Masterstudiengänge

## **Regionale Geographie: Luxemburg**

- MA Historische Geographie als M3: HISTORISCHE GEOGRAPHIE DES REGIONALEN (SEMINAR)
- BA Geographie als B6: REGIONALE GEOGRAPHIE: EUROPA/AUßEREUROPA
- BA/LA Geographie als B6B: REGIONALE GEOGRAPHIE: EUROPA, AUßEREUROPA UND GROßRÄUME DER ERDE

## **Geographien der Heimat im Kalten Krieg: Die Entwicklung der Geographischen Landeskunde in der Deutschen Demokratischen Republik**

- MA Historische Geographie als M4: Forschungsthemen der Historischen Geographie
- MA Historische Geographie als Erweiterungsmodul: Forschungsthemen der Historischen Geographie (Vertiefung)
- BA Geographie als B7e: Historische Geographie
- KulturPLUS: Kulturbezogene Lehrerinnen- und Lehrerbildung (Fächerübergreifender Wahlpflichtbereich Geographie)
- Erweiterungsbereich anderer Masterstudiengänge

## **Historische Geographie: Altkarten und Bilder**

- MA Historische Geographie als M2: Historische Geographie: Quellen und Methoden
- BA/LA Geographie als B8e: Fachmethodik II: Historische Geographie
- KulturPLUS: Kulturbezogene Lehrerinnen- und Lehrerbildung (Fächerübergreifender Wahlpflichtbereich Geographie)
- Erweiterungsbereich anderer Masterstudiengänge

## **Forschungspraxis: Schwäbisches Bauernhausmuseum in Illerbeuren**

- Die Anmeldung ist bereits abgeschlossen.

## **Quellen und historische Quellennutzung in der Fränkischen Schweiz - oder: Wie können wir das Habitat des Feuersalamanders retten?**

- MA Historische Geographie als M2: Historische Geographie: Quellen und Methoden
- MA Historische Geographie als M6: Angewandte Historische Geographie
- BA/LA Geographie als B8e: Fachmethodik II: Historische Geographie
- KulturPLUS: Kulturbezogene Lehrerinnen- und Lehrerbildung (Fächerübergreifender Wahlpflichtbereich Geographie)
- Erweiterungsbereich anderer Masterstudiengänge

## **Große Exkursion: Luxemburg**

- Die Anmeldung ist bereits abgeschlossen.

## **Eintägige Geländeübungen**

- BA/LA Geographie als B10: KLEINE EXKURSIONEN UND GELÄNDEÜBUNGEN FÜR DAS LEHRAMT

# FAQ

---

## Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

Sie finden in der Regel ab Juni für das kommende Wintersemester und ab Dezember für das kommende Sommersemester die jeweils angebotenen Lehrveranstaltungen auf UniVIS. Eine vorgezogene Anmeldung für die Lehrveranstaltungen ist im Masterstudiengang Historische Geographie nicht nötig. Sie besuchen einfach die jeweils erste Sitzung im neuen Semester. Die Anmeldung zu den von Ihnen gewählten Lehrveranstaltungen erfolgt im Wintersemester zwischen dem 01.10. und 15.12. sowie im Sommersemester zwischen dem 01.04. und 15.06. über FlexNow. Es ist wichtig, dass Sie sich in diesen Anmeldezeiten für die Lehrveranstaltungen eintragen.

## Anmeldung zu Prüfungen

Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungs- und Modulprüfungen erfolgen **im Wintersemester zwischen dem 01.10. und 15.12.** und **im Sommersemester zwischen dem 01.04. und dem 15.06.** über FlexNow. Findet eine Lehrveranstaltung in einem Modul statt, das mehrere Lehrveranstaltungen umfasst, müssen Sie sich in dem Semester zu der Modulprüfung anmelden, in dem Sie das Modul beendet haben. Wenn Sie Probleme mit der Anmeldung in FlexNow haben, wenden Sie sich an das Prüfungsamt.

## Nachrichtenforum der Historischen Geographie

Das Nachrichtenforum der Historischen Geographie ist ein spezieller Kurs im Virtuellen Campus (VC), über den besondere Informationen verschickt werden, die für den Masterstudiengang Historische Geographie relevant sind. Sie erhalten darüber aktuelle Vortragsankündigungen, Hinweise zu Stellenausschreibungen oder zu spannenden historisch-geographischen

Veranstaltungen außerhalb der Universität Bamberg. Sie können selbständig dem VC-Kurs beitreten.

### **Professur für Historische Geographie**

Sie werden im Rahmen Ihres Studiums der Historischen Geographie hauptsächlich mit Personen aus dem Kontext der Professur für Historische Geographie zu tun haben. Inhaber der Professur ist Prof. Dr. Andreas Dix, der zugleich Studiengangsleiter, Prüfungsausschussvorsitzender und Fachstudienberater für den Masterstudiengang Historische Geographie ist. Zudem ist Johanna Grasser im Sekretariat der Professur eine wichtige Ansprechperson. Ergänzt wird das Team durch studentische Hilfskräfte und verschiedene Lehrbeauftragte.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.uni-bamberg.de/histgeo](http://www.uni-bamberg.de/histgeo)

### **Verein Historische Geographie Bamberg e.V.**

HISTORISCHE GEOGRAPHIE BAMBERG E.V. wurde 2017 als studentischer Verein gegründet und ist seit 2020 als Geographische Gesellschaft am Universitätsstandort Bamberg anerkannt. Er hat heute im Wesentlichen drei Funktionen: Er dient als studentische Gruppe der Vernetzung von Studierenden mit einem besonderen Interesse an der Historischen Geographie, als fachbezogene Absolventenvereinigung für den Masterstudiengang Historische Geographie sowie in ihrem Selbstverständnis als Geographische Gesellschaft als Brücke zwischen der Hochschulgeographie und der Öffentlichkeit, die ein besonderes Interesse an historisch-geographischem Wissen hat. Dazu bietet der Verein ein abwechslungsreiches Semesterprogramm mit Vorträgen, Exkursionen und Vernetzungen mit historisch arbeitenden Geographinnen und Geographen aus der Berufswelt. Eine Mitgliedschaft im Verein ist zudem mit den Mitgliedervorteilen innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Geographie verbunden und ermöglicht zum Beispiel eine reduzierte Tagungsgebühr für den Deutschen Kongress für Geographie (DKG) oder Rabatte bei verschiedenen Verlagsprodukten.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.histgeo-bamberg.de](http://www.histgeo-bamberg.de)

